

# Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 1738/2015

**Abteilung:** Fachbereich 4

**Bearbeiter/in:** Michaela Fischer-Heinrich

**Haushaltswirksamkeit:**  nein

ja, bei

Produkt: 36390

Investitionskosten:  nein

ja

Betrag: 4.000 €

Drittmittel:  nein

ja

Betrag:

Folgekosten/laufender Unterhalt:  nein

ja

Betrag:

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Jugendhilfeausschuss	09.12.2015	öffentlich	Beschlussfassung

**Betreff: Erweiterung der Frühen Hilfen durch das Modul: "Familienbegleitung"**  
(vorher: wellcome e.V.)

## Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung schlägt dem Jugendhilfeausschuss folgende Beschlussfassung vor:

Die Frühen Hilfen werden ihr bisheriges präventives Unterstützungsangebot für werdende Eltern und Familien mit Säuglingen und Kleinkindern um ein weiteres Modul „Familienbegleitung“ zum 01.01.2016 erweitern.

## Begründung:

Der Fachbereich 4 hat das präventive Familienangebot „wellcome“ (bisheriger Träger: GEWO Speyer) mit 4.000 € jährlich im Rahmen der Frühen Hilfen unterstützt und viele junge Familien im Bedarfsfall an wellcome e. V. vermittelt.

Nachdem der bisherige Träger GEWO Leben gGmbH den Franchise-Vertrag zum 31.12.2015 gekündigt hat, soll das wichtige präventive Unterstützungsangebot, vor allem für junge Familien in prekären Lebenslagen, in die Frühen Hilfen integriert werden.

Die bisher an „wellcome“ gezahlte jährliche finanzielle Förderung in Höhe von 4.000 € soll nun intern für Aufwandsentschädigung, Begleitung und Schulung der Freiwilligen Kräfte („Familienbegleiter/innen“) verwendet werden.

## Beschreibung:

Geschulte Freiwillige Besuchskräfte werden durch die professionelle Koordinationskraft der Frühen Hilfen in Familien in prekären Lebenslagen mit Säuglingen und Kleinkindern bis zum Ende des 12. Lebensmonats ein bis zwei Mal pro Woche für ein - zwei Stunden zum Einsatz gebracht.

Ziel ihres Einsatzes ist es, durch eine zeitlich begrenzte praktische und individuelle Unterstützung (z.B. durch Betreuung der Kleinkinder, Beschäftigung der Geschwisterkinder, Begleitung zu Arztbesuchen, etc.) Familien ohne familiäres Netzwerk in den ersten Lebensmonaten ihres Kindes zu entlasten und vor Überforderung zu schützen.

## Anlagen:

- Schaubild Frühe Hilfen